

PRESSEMELDUNG

München, im Juni 2022

*August Sander und die Neue Sachlichkeit der 1920er Jahre
in Deutschland*

Das Ausstellungsereignis des Jahres in Paris
Das Handbuch zur Epoche in deutscher Ausgabe
ab sofort bei Schirmer/Mosel

Seit 11. Mai und bis 5. September versammelt das Pariser Centre Pompidou unter dem Titel **allemagne/années 1920/nouvelle objectivité/august sander** die Protagonisten der Neuen Sachlichkeit in einer umfassenden Rückschau auf die kulturell innovativsten Jahre des 20. Jahrhunderts im Deutschland der Weimarer Republik. Den Photographen August Sander ins Zentrum stellend, beleuchtet sie alle künstlerischen Bereiche, von der Malerei über Bildhauerei, Architektur und Photographie bis zu Design, Literatur, Film, Theater und Musik.

Die deutschsprachige Ausgabe des Ausstellungskatalogs, **deutschland/1920er Jahre/neue sachlichkeit/ august sander** erscheint soeben bei Schirmer/Mosel und ist – bemerkenswerterweise – das erste maßgebliche Handbuch zu dieser kurzen Epoche, in der die deutsche Kunst mit ihrem Aufbruch in die Moderne Weltruhm erlangte, bevor die Nazis ihre Protagonisten ins Exil oder die innere Emigration trieben und die gegenständliche Malerei zu Kitsch und Propaganda amalgamierten.

allemagne/années 1920/nouvelle objectivité/august sander

Centre Pompidou, Paris 11. Mai – 5. September 2022

Louisiana Museum of Modern Art, Humlebæk, 13. Oktober 2022 – 19. Februar 2023

deutschland/1920er Jahre/neue sachlichkeit/august sander

Katalog Centre Pompidou, Paris. Deutschsprachige Ausgabe, hg. von Angela Lampe.
Schirmer/Mosel Verlag. 320 Seiten, 26 Essays, 340 Abbildungen, € 78,-, €(Ö) 80,20, CHF 90,-.
(Inhaltsverzeichnis anbei)



Photographien von August Sander, Aenne Biermann, Lotte Jacobi, Lucia Moholy-Nagy, Martin Munkácsi, Albert Renger Patzsch, Willy Zielke u.a.

Malerei und Graphik von Max Beckmann, Otto Dix, George Grosz, Hannah Höch, Raoul Hausmann, Karl Hubbuch, Heinrich Hoerle, Lotte Laserstein, Hanna Nagel, Anton Räderscheidt, Christian Schad u.a.

Architektur, Design, Film und Theater von Bert Brecht, Marcel Breuer, Slatan Dudow, Walter Gropius, Martin Elsaesser, Carl Froelich, Ernst May, Walter Ruttmann, Margarete Schütte-Lihotzky, Kurt Weill u.a.

Texte von Olivier Agard, Kerstin Barndt, Sabina Becker, Irène Bonnaud, Florian Ebner, Simone Förster, Arno Gisinger, Marie Gispert, Sophie Goetzmann, Inge Herold, Pascal Huynh, Christian Joschke, Angela Lampe, Mathias Listl, Philippe-Alain Michaud, Elke Mittmann, Werner Möller, Herbert Molderings, Jonathan Odden, Olaf Peters, Jonathan Poutier, Patrick Rössler, Jean-Christophe Royoux, Bernd Stiegler, Philippe Sturm und Christina Treutlein, Catherine Wermester.

press@schirmer-mosel.com

Tel. 089/21 26 70-13